



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

Masterstudiengang „Pädagogik“

**Institut für Pädagogik
der FAU Erlangen-Nürnberg**

Inhalt

Seite

<i>1. Allgemeine Vorbemerkungen zum Master-Studium der Pädagogik an der FAU</i>	3
<i>2. Formale und inhaltliche Darstellung des Studiengangs</i>	4
2.1. Formalbeschreibung	4
2.2. Zugangsvoraussetzungen	4
2.3. Ausbildungsziele (im Studium zu erwerbende Kompetenzen)	5
2.4. Aufbau und Struktur	6
2.5. Modulplan	8
2.6. Modulbeschreibungen	9
2.7. Prüfungsverteilung	22

1. Allgemeine Vorbemerkung zum Master-Studium der Pädagogik an der FAU

Der gesellschaftliche Bedarf an pädagogischer Kompetenz ist in den letzten Jahrzehnten massiv gestiegen. Diese Tendenz wird sich fortsetzen. Vor diesem Hintergrund vermittelt das Studium der Pädagogik Wissen und Kompetenzen zur Reflexion und Gestaltung von Situationen und Prozessen der Bildung, Erziehung und Qualifizierung. Es bietet damit Grundlagen zur Unterstützung von individuellen und kollektiven Lern- und Entwicklungsprozessen. Es orientiert sich an einer den gesamten Lebenslauf begleitenden Bildung. Zugleich ist es systematisch auf die professionelle Weiterentwicklung pädagogisch relevanter Institutionen in den verschiedenen Sektoren der Gesellschaft, in Bildung, Wirtschaft, Politik, Kultur, Wissenschaft, Religion, Familie und Alltag bezogen. AbsolventInnen des Studiums der Pädagogik steht dementsprechend eine Vielzahl an gesellschaftlichen Handlungsfeldern offen.

Der Masterstudiengang Pädagogik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg bündelt diese Vielzahl von Optionen in dreierlei Hinsicht auf herausgehobene Art und Weise: zum einen durch einen breiten Allgemeinpädagogischen Blickwinkel, zum anderen durch eine inhaltliche Profilierung (Organisationspädagogik oder Kulturpädagogik) und drittens durch eine dezidierte, dem Sinn eines universitären Masterstudiengangs entsprechende, Wissenschafts- bzw. Forschungsorientierung. Das Masterstudium vermittelt nicht nur Gestaltungskompetenzen, sondern insbesondere auch Kompetenzen systematischer Reflexion und methodisch gesicherter Forschung zu pädagogischen Fragestellungen in den verschiedenen Feldern.

2. Formale und inhaltliche Darstellung des Studiengangs

2.1. Formalbeschreibung

Der MA-Studiengang „Pädagogik“ dauert 4 Semester und umfasst einen Arbeitsaufwand von 120 ECTS. Es handelt sich dabei um einen *konsekutiven Master-Studiengang*. Der Master-Studiengang „Pädagogik“ ist als Allgemeinpädagogischer Ein-Fach-Master, also als *disziplinärer Master*, mit grundsätzlicher Wissenschafts-/Forschungsorientierung und gleichzeitiger Profilbildung in Bezug auf die Tätigkeitsfelder Organisationspädagogik oder Kulturpädagogik (im Studium zu wählende Schwerpunkte) konzipiert. Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums wird der Titel „Master of Arts“ verliehen.

2.2. Zugangsvoraussetzungen:

Das Master-Studium Pädagogik kann nur im Wintersemester aufgenommen werden. Generell ist die Aufnahme durch ein Qualifikationsfeststellungsverfahren geregelt.

A) Alle Studierenden, die einen 1- oder 2-Fach-BA-Abschluss im bzw. mit Fach Pädagogik bzw. einen 3-Fach-BA-Abschluss mit Hauptfach Pädagogik (mind. 60 ECTS) mit mind. der Abschlussnote 2,5 (Prädikat „gut“) an einer Universität oder einer vergleichbaren wissenschaftlichen Hochschule erworben haben, erhalten die Berechtigung, sich um einen Studienplatz im MA-Studiengang „Pädagogik“ zu bewerben.

B) Absolventen fachverwandter, gleichwertiger Studiengänge nach Art. 61 Abs. 4 Satz 2 und Art. 63 BayHSchG. werden ebenfalls zur Bewerbung zugelassen, wenn sie ebenfalls mind. die Abschlussnote 2,5 (Prädikat „gut“) erreicht haben und wenn das Studium in einem Umfang von mind. 60 ECTS erkennbar pädagogikrelevante Problemstellungen zum Inhalt hatte. Grundlage für den Nachweis der Punkte sind die eingereichten Studienunterlagen.

Studienbewerber, die die unter A) und B) genannten Bedingungen erfüllen, jedoch ihr vorhergehendes Studium mit einer Abschlussnote zwischen 2,51 und 3,00 abgeschlossen haben, können sich grundsätzlich auch auf einen Studienplatz bewerben. In diesem Fall wird die Entscheidung über die Aufnahme ebenfalls anhand einer 15-minütigen Zugangsprüfung getroffen, in dem die Bewerber zeigen, ob sie die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse in den Grundlagen der Pädagogik besitzen

und zu erwarten ist, dass sie in einem stärker forschungsorientierten Studium selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten verstehen. In der mündlichen Zugangsprüfung wird die inhaltliche und wissenschaftliche Eignung der Bewerberinnen und Bewerber zum Masterstudium anhand folgender Kriterien beurteilt:

1. Kenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Theorien, Grundbegriffe und Grundfragen insbesondere Erziehungs- und Bildungstheorie, pädagogische Lerntheorie und pädagogische Anthropologie in systematischer und historischer Hinsicht (30%);
2. Überblickswissen über pädagogische Handlungsfelder (20%);
3. Kenntnisse von Konzepten und Forschungsergebnissen zu ausgewählten pädagogischen Handlungsfeldern (20%);
4. Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden (30%).

Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Bewerber, die das BA-Studium noch nicht abgeschlossen haben, mindestens 140 ECTS nachweisen und bei den bisher im Studium erbrachten Leistungen mindestens den in den Aufnahmebedingungen genannten Notendurchschnitt erreicht haben.

Spätestens ein Jahr nach Aufnahme des Masterstudiums sind alle fehlenden Leistungen und Noten aus dem BA-Studium nachzuweisen. Hierbei ist grundsätzlich der Stichtag der Beginn des jeweiligen Wintersemesters (1.10.).

2.3. Ausbildungsziele (im Studium zu erwerbende Kompetenzen)

Der MA-Studiengang „Pädagogik“ will folgende Ziele erreichen:

- den Studierenden eine intensive wissenschaftliche Ausbildung zu historischen, systematischen, pragmatischen und empirischen Fragen Allgemeiner Pädagogik geben,
- den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung in einem pädagogischen Profil (Organisationspädagogik oder Kulturpädagogik) geben,
- den Studierenden auf Basis einer fundierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung spezifische professionelle pädagogische Tätigkeitsbereiche (Organisationspädagogik oder Kulturpädagogik) eröffnen und ihnen ein umfassendes Wissen im Hinblick auf die Grundlagen, Handlungsfelder, Methoden und Kontexte dieser Bereiche vermitteln,

- die Studierenden in die Lage versetzen, die strukturellen An- und Herausforderungen spezifischer professioneller pädagogischer Berufsfelder einschätzen, reflektieren und wissenschaftlich analysieren zu können:

- im Fall der Organisationspädagogik insbes. Beratung in und von Organisationen, Organisations-, Team- und Personalentwicklung, Bildungsmanagement, Evaluation und Qualitätsentwicklung,
- im Fall der Kulturpädagogik insbes. die Bereiche der Konzept- und Programmentwicklung sowie der Planung, Evaluation und Qualitätsentwicklung in institutionellen Bereichen der Kulturellen Bildung sowie in der Konzeption, Kommunikation und Organisation von Kulturellen Bildungsprojekten,

- den Studierenden die Kompetenz vermitteln, eigenständig Forschungsprojekte zu planen und durchzuführen.

Allgemein erwerben die Studierenden somit in ihrem Studium nicht nur ein wissenschaftlich fundiertes allgemeinpädagogisches Wissen sowie eine differenzierte inhaltliche Profilierung in einem pädagogischen Schwerpunkt sondern auch zugleich die doppelte Kompetenz, einerseits pädagogische Forschungsfragen zu entwickeln und zu behandeln sowie andererseits die gewonnen Erkenntnisse produktiv in pragmatische Handlungskontexte zu überführen.

2.4. Aufbau und Struktur

Der Masterstudiengang „Pädagogik“ baut grundsätzlich auf drei Bereichen auf, die

- eine wissenschaftliche Vertiefung Allgemeinpädagogischer Aspekte bzw. Inhalte,
- eine fundierte Einführung in die Grundlagen, Handlungsfelder, Methoden und Kontexte der Profilschwerpunkte, also entweder der Organisationspädagogik oder der Kulturpädagogik, sowie
- eine vertiefte profilspezifische Praxis- und Forschungserfahrung in Form einer Felderkundung und eines Forschungsprojekts, das in die Master-Arbeit führen soll,

beinhalten.

Vor Aufnahme des Studiums müssen sich die Studierenden für **eines** der beiden Profile entscheiden.

Im Einzelnen unterteilt sich das Studium wie folgt:

- Drei Module zu je zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS im Vertiefungsbereich „Allgemeine Pädagogik“: 30 ECTS
- Drei Module zu je zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS im Vertiefungsbereich „profilspezifische Theorie“: 30 ECTS
- Ein Modul „Freie Ergänzungsstudien“ u.a. zur individuellen Schwerpunktsetzung und zur inhaltlichen Fundierung der Felderkundung bzw. des Forschungsprojekts: 10 ECTS
- Ein Modul Felderkundung, bestehend aus einem profilspezifischen Erkundungspraktikum im Umfang von mind. 150 Std./4 Wochen (5 ECTS) und einem Vorbereitungsseminar (2 SWS; 5 ECTS)
- Ein Modul Feldforschung, bestehend aus einem profilspezifischen Forschungsprojekt im Umfang von mind. 150 Std./4 Wochen (5 ECTS) und einem Forschungsseminar (2 SWS; 5 ECTS)
- Master-Modul, bestehend aus der schriftlichen Master-Arbeit (22,5 ECTS), einer mündlichen Abschlussprüfung (30 Min, 5 ECTS) und einem Begleitseminar (1 SWS; 2,5 ECTS)

Insgesamt sind folglich 120 ECTS zu erbringen, wobei in jedem Semester je ein Modul aus dem Bereich „Allgemeine Pädagogik“, ein Modul aus dem Bereich „profilspezifische Theorie“ und ein Modul aus dem Bereich „profilspezifische Praxis und Forschung“ zu absolvieren ist. Pro Semester sind daher 30 ECTS zu erbringen.

Zur grundsätzlichen Gewährleistung der Felderkundung sowie des Forschungspraktikums pflegt das Institut für Pädagogik Kontakte zu einschlägigen Organisationen bzw. Institutionen. Die Suche nach einem Praktikumsplatz liegt jedoch in der Verantwortung der Studierenden.

Das 4. Semester umfasst die Anfertigung der schriftlichen Master-Arbeit, die mündliche Masterprüfung über 2 von den Studierenden frei wählbare Themen aus dem Masterstudium Pädagogik sowie ein begleitendes Master-Seminar im Umfang von 1 SWS.

Die schriftliche Master-Arbeit soll möglichst an das eigene profilspezifische Forschungsprojekt anknüpfen. In der Master-Arbeit soll die grundsätzliche Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt werden. Die Arbeit soll ca. 80 Seiten umfassen.

2.5. Modulübersicht kompakt

	Vertiefung Allgemeine Pädagogik	Profil Organisationspäda- gogik	Profil Kulturpädagogik	Profilspezifische Forschung und Praxis Organisationspä- dagogik	Profilspezifische Forschung und Praxis Kulturpädagogik	ECTS/ Semester	Turnus des Angebots
WS 1	Modul I: Allgemeine Pädagogik I 2x5 ECTS 1. historische Aspekte (SEM, 2SWS) 2. systematische Aspekte (SEM, 2SWS)	Modul II: 2x5 ECTS Theoretische Grundlagen der Organisationspädagogik: 1. Lernen in und von Organisationen (SEM, 2SWS) 2. Individuum, Team, Organisation, Gesellschaft (SEM, 2SWS)	Modul II: 2x5 ECTS Theoretische Grundlagen der Kulturpädagogik 1. Kulturelle Bildung in Transformationsdynamiken (SEM, 2SWS) 2. Räume Kultureller Bildung (SEM, 2SWS)	Modul III: Freie Ergänzungsstudien 10 ECTS (mind. 4 SWS)		30	Nur WS
SS 2	Modul IV: Allgemeine Pädagogik II 2x5 ECTS 1. pragmatische Aspekte (SEM, 2SWS) 2. empirische Aspekte (SEM, 2SWS)	Modul V: 2x5 ECTS Organisationspädagogische Handlungsfelder und Methoden 1. Beratung und Entwicklung (SEM, 2SWS) 2. Führung, Ethik, Qualität (SEM, 2SWS)	Modul V: 2x5 ECTS Kulturpädagogische Hand- lungsfelder und Methoden 1. Bedeutungen kultureller Bildungseinrichtungen in Transformationsdynamiken (SEM, 2SWS) 2. Bedingungen, Logiken und Ziele kulturpädagogischen Handelns (SEM, 2SWS)	Modul VI: Felderkundung Organisationspädagogik 2x5 ECTS 1. Profilspezifisches Seminar zur Vorbereitung der Felderkundung (2SWS) 2. Erkundungspraktikum (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen)	Modul VI: Felderkundung Kultur- pädagogik 2x5 ECTS 1. Profilspezifisches Seminar zur Vorbereitung der Felderkundung (2SWS) 2. Erkundungspraktikum (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen)	30	Nur SS
WS 3	Modul VII: Allgemeine Pädagogik III 2x5 ECTS 1. Qualitative Forschungsmethoden (SEM, 2SWS) 2. Quantitative Forschungsmethoden (SEM, 2SWS)	Modul VIII: 2x5 ECTS Kontexte organisations- pädagogischer Forschung und Praxis 1. Interkulturalität u. Internationalität (SEM, 2SWS) 2. Lebenswelt u. Netzwerk (SEM, 2SWS)	Modul VIII: 2x5 ECTS Kontexte kulturpädagogi- scher Forschung und Praxis 1. Analyse kulturpädagogischer Angebote (SEM, 2SWS) 2. Experimentelle kulturpädagogische Konzeptionsarbeit (SEM, 2SWS)	Modul IX: Feldforschung Or- ganisationspädagogik 2x5 ECTS 1. Profilspezifisches Forschungsseminar (2SWS) 2. Profilspezifisches Forschungsprojekt (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen) (inhaltliche und methodische Vorbereitung der MA-Arbeit)	Modul IX: Feldforschung Kultur- pädagogik 2x5 ECTS 1. Profilspezifisches Forschungsseminar (2SWS) 2. Profilspezifisches Forschungsprojekt (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen) (inhaltliche und methodische Vorbereitung der MA-Arbeit)	30	Nur WS
SS 4	Modul X: Master-Modul: MA-Arbeit (22,5 ECTS) Mündliche Masterprüfung (30 Min; 5 ECTS) Begleitseminar (1 SWS; 2,5 ECTS)					30	Kontinuierlich SS/WS

2.6 Modulbeschreibungen

Modul I

1	Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Historische Aspekte der Pädagogik (2SWS) SEM 2: Systematische Aspekte der Pädagogik (2SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

1	Modul-Verantwortlicher	Dr. L. Klepacki
2	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Behandlung von Fragen der historischen Veränderung pädagogischen Denkens und Handelns, - Vermittlung und Analyse von sich historisch verändernden pädagogischen Selbstverständnissen, Zielen und Normen, - wissenschaftliche Reflexion pädagogischer Traditionen, - vertiefende Auseinandersetzung mit terminologischen Fragen, - vertiefende Analyse pädagogischer Modelle, - diskursive Auseinandersetzung mit Fragen und Problemen pädagogischer Selbstverortungen.
3	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein wissenschaftlich differenziertes Wissen über die historische Veränderung pädagogischen Denkens und Handelns sowie über die historische Veränderung pädagogischer Selbstverständnisse, Ziele und Normen an, - erwerben ein fundiertes Wissen über die Herausbildung pädagogischer Traditionen, - reflektieren terminologische Fragen und Probleme in der Pädagogik, - können pädagogische Modelle wissenschaftlich kritisch analysieren, - verstehen Fragen und Probleme pädagogischer Selbstverortungen.
4	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
5	Einpassung in Musterstudienplan	FS 1
6	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul I
7	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.
8	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;
9	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS
10	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit
11	Dauer des Moduls	1 Semester
12	Unterrichtssprache	Deutsch
13	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls

Modul II (Profil Organisationspädagogik)

1	Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie I: Organisationspädagogische Grundlagen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Lernen in und von Organisationen SEM 2: Individuum, Team, Organisation, Gesellschaft	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modulverantwortlicher	Dr. N. Engel	
5	Inhalt	<p>Das Modul führt in den Schwerpunkt Organisationspädagogik ein. Aufbauend auf der Vermittlung pädagogischer Lerntheorien erfolgt eine systematische Analyse des Diskurses um Lernen in und von Organisationen. Indem das Modul verstärkt die Innen- und Außenverhältnisse organisationalen Lernens (Organisation und Personal; Organisation und Team; Organisation und Gesellschaft) bespricht, erfolgt eine mehrdimensionale Auseinandersetzung mit organisationalen Lernprozesse und deren Unterstützungsformen. Die Inhalte des Moduls beziehen sich vor allem auf folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Analyse verschiedener (organisationaler) Lerntheorien - Überblick über (pädagogische) Organisationstheorien - Organisation und Individuum, Organisation und Team, Organisation und Gesellschaft aus pädagogischer Sicht - Bezugshorizonte organisationspäd. Denkens, Handelns und Forschens - Methodologie pädagogischer Organisationsforschung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich ein differenziertes Verständnis des Lernbegriffs - verstehen und erklären Grundbegriffe und Grundprobleme der Organisationspädagogik. - sind in der Lage die Interdependenzen von Organisation und Person, Organisation und Gesellschaft unter pädagogischen Gesichtspunkten zu erklären. - können Konzepte pädagogischer Lerntheorien reflektieren und auf Organisationen übertragen. - erarbeiten sich methodische und konzeptionelle Grundlagen im Kontext von Individuum, Team und Organisationen - lernen verschiedene Organisations- und Personaltheorien kennen und können den pädagogischen Zugang zu Organisations- und Personalentwicklung im interdisziplinären Diskurs verorten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul II (Profil Organisationspädagogik)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul II (Profil Kulturpädagogik)

Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie I: Kulturpädagogische Grundlagen und Dynamiken	10 ECTS
Lehrveranstaltungen	SEM 1: Kulturtheoretische Grundlagen von Erziehung und Bildung (2SWS) SEM 2: Ästhetik, Medialität, Materialität: Theorien ästhetischer Praktiken und Artikulationsformen (2SWS)	
Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. B. Jörissen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung kulturtheoretischer, anthropologischer und gesellschaftstheoretischer Grundlagen in erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer Perspektive - Vertiefende Analyse der bildungs- und erziehungstheoretischen Bedeutung kulturtheoretischer Themen und Gegenstände - Vermittlung ästhetik-, medialitäts- und materialitätstheoretischen Grundlagenwissens - Analyse der bildungstheoretischen und pädagogischen Bedeutung ästhetischer und künstebezogener Prozesse und Praktiken - Vertiefende bildungstheoretische Strukturanalysen ästhetischer Artikulationsformen anhand ausgewählter Beispiele
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über Kulturtheorien, aktuelle ästhetische Theorien und Kunsttheorien - sind in der Lage, die Bedeutung von Kultur, Ästhetik- und Kunsttheorien sowie von Theorien der Medialität und Materialität im Hinblick auf bildungs- und erziehungstheoretische Fragen differenzierend einzuschätzen - können unterschiedliche ästhetische Artikulationsformen anhand geeigneter Kriterien identifizieren, theoretisch differenzieren und bildungs- und erziehungstheoretisch reflektieren - sind in der Lage, mit einschlägigen kulturpädagogischen Quellen und Datenbanken kompetent und fundiert umzugehen mit diesen wissenschaftlich arbeiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Einpassung in Musterstudienplan	FS 1
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Master Pädagogik Modul II Profil Kulturpädagogik - Master Theaterpädagogik Modul I
Studien- und Prüfungsleistungen	wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden;
Berechnung Modulnote	Modulnote 100%
Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS
Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls

Modul III

1	Modulbezeichnung	Freie Ergänzungsstudien	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS	
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Dr. B. Jörissen	
5	Inhalt	Den Studierenden soll im Studienbereich „Profilspezifische Forschung und Praxis“ im Rahmen des Masters Pädagogik die Möglichkeit geboten werden, frei wählbare Lehrveranstaltungen in Pädagogik und in anderen Fächern besuchen zu können, die zur inhaltlichen Fundierung ihrer profilspezifischen Forschung und Praxis relevant bzw. dienlich sind.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten fundierte fachwissenschaftliche Einblicke in pädagogikrelevante Inhalte, insbes. in Bereiche, die für die Studienschwerpunkte Organisationspädagogik bzw. Kulturpädagogik von Bedeutung sind.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhaltliche Beratung durch den Studiengangsverantwortlichen bzw. durch die Studienfachberater wird empfohlen.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul III	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen bzw. in den Ankündigungen bzw. zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Nicht benotete Studienleistungen	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon mind. 60 Stunden (= mind. 4SWS) Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul IV

1	Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik II	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Pragmatische Aspekte der Pädagogik (2SWS) SEM 2: Empirische Aspekte der Pädagogik (2SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. B. Jörissen	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte diskursive Reflexion von Fragen der Entwicklung empirischer Forschungsdesigns, methodischer Vorgehensweisen und sowie der Entwicklung von Forschungsinstrumenten der Datenerhebung und Datenauswertung, - multiperspektivische Analyse der Produktivität qualitativer bzw. quantitativer Herangehensweisen an empirische Forschungsfragen im Bereich der Pädagogik. - differenzierte Vermittlung und wissenschaftliche Analyse von qualitativen und quantitativen empirischen Forschungsmethoden bzw. Instrumenten der Datenerhebung und Datenauswertung in der Pädagogik - komplexe Analyse und Reflexion des Verwertungspotentials empirischer Erkenntnisse für pragmatische pädagogische Kontexte 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein wissenschaftlich differenziertes Wissen über qualitative und quantitative empirische Forschungsmethoden in der Pädagogik an, - verstehen die unterschiedliche Leistungsfähigkeit qualitativer bzw. quantitativer empirischer Forschungsmethoden, - sind in der Lage, empirische Forschungsdesigns und Forschungsinstrumente wissenschaftlich kritisch zu hinterfragen, - können Forschungsmethoden auf spezifische Forschungsfragen anwenden, - verstehen die Notwendigkeit einer jeweiligen Anpassung von Forschungsmethoden auf einen konkreten Gegenstand - können eigenständig unter Anleitung empirische Daten erheben und auswerten - sind in der Lage, den Zusammenhang von empirischen Erkenntnissen und pragmatischen Handlungsfragen kritisch zu reflektieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul IV	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. SS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul V (Profil Organisationspädagogik)

1	Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie II: Organisationspädagogische Handlungsfelder und Methoden	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Beratung und Entwicklung (2SWS) SEM 2: Führung, Ethik, Qualität (2SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Dr. N. Engel	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Analyse verschiedener Beratungsansätze in organisationalen Kontexten, - Organisationsentwicklung und Personalentwicklung als pädagogisches Tätigkeitsfeld, - Systematische und historische Auseinandersetzung mit verschiedenen Dimensionen von Führung und Ethik, - Vermittlung und Analyse von Norm- und Zielvorstellungen in organisationspädagogischen Kontexten, - Analyse und Reflexion von Qualität und Qualitätsmanagement in pädagogischen Organisationen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein differenziertes Verständnis verschiedener organisationspädagogischer Handlungsfelder und Methoden an, - erwerben fundiertes Wissen über Beratungsansätze, - lernen Strategien zur Entwicklung pädagogischer Organisationen kennen, - reflektieren Führungsstile und Maßnahmen von Personalentwicklung, - setzen sich mit Qualität und Qualitätsmanagement von Organisationen kritisch auseinander, - analysieren die Reichweite von Zertifizierungen und Gütesiegeln 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul V (Profil Organisationspädagogik)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. SS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul V (Profil Kulturpädagogik)

	Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie II: Kulturpädagogische Institutionen und Handlungslogiken	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Ästhetische Bildung und Erziehung in pädagogischen Handlungsfeldern (2 SWS) SEM 2: International and UNESCO-related perspectives of aesthetic, arts and cultural education (2 SWS; Seminarsprache Englisch)	
	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. B. Jörissen
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Bedeutung ästhetischer Bildung und Erziehung in pädagogischen Handlungsfeldern inner- und außerhalb der kulturpädagogischen Felder - Analyse allgemeinpädagogischer Bezüge und Theorie-Praxis-Differenzen in Bezug auf Praxisfelddiskurse - Vermittlung globaler, inter- und transnationaler Perspektiven im Diskurs um ästhetische und kulturelle Bildung bzw. arts education - Vermittlung UNESCO-bezogener Rahmensetzungen (z.B. Sustainability Development Goal, Seoul Agenda) und Strategieziele (z.B. Sustainability, Heritage, Diversity) in Bezug auf Themen und Praktiken ästhetischer und kultureller Bildung - Analyse der Bedeutung von Globalisierung, insbesondere im Hinblick auf Inter- und Transkulturalisierung in Bezug auf konkrete pädagogische Praxisfelder
	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit, fundierte Einschätzungen von Bedingungen, Logiken und Zielen ästhetischer Bildung und Erziehung in spezifischen pädagogischen Feldern zu erarbeiten, - besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung ästhetischer und kulturbezogener Bildung und Erziehung im Hinblick auf pädagogische Felder (auch außerhalb der Kulturpädagogik – z.B. klientelspezifisch oder bereichsspezifisch) zu identifizieren und anhand passender ästhetiktheoretischer bzw. kulturtheoretischer Bezüge zuzuordnen und zu beurteilen. - besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung pädagogischer und kulturpädagogischer Perspektiven in inter- und transnationalen sowie UNESCO-bezogenen Kontexten zu erkennen und differenziert zu beurteilen. - besitzen die Fähigkeit, mit feldrelevanten Textsorten unterschiedlicher nationaler und internationaler Akteure im Feld der ästhetischen und kulturellen Bildung/arts education (Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft) differenzierend umzugehen, diese in englischer Originalsprache zu rezipieren und (verbal) zu diskutieren.
	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
	Einpassung in Musterstudienplan	FS 2
1.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Master Pädagogik Modul V Profil Kulturpädagogik - Master Theaterpädagogik Modul IV
	Studien- und Prüfungsleistungen	wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden;
	Berechnung Modulnote	Modulnote 100%
	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. SS

	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch (SEM 1), Englisch (SEM 2)
	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls

Modul VI

1	Modulbezeichnung	Felderkundung	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Profilspezifisches Seminar zur Vorbereitung der Felderkundung (2SWS)	5 ECTS
		Profilspezifisches Erkundungspraktikum (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen)	5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. M. Göhlich	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche und methodische Vorbereitung des Erkundungspraktikums, - profilspezifische Analyse und Reflexion von Anforderungen und Eigenheiten einschlägiger Praxisfelder, - eigenständige Erkundung eines einschlägigen Tätigkeitsfeldes durch die Studierenden, - Dokumentation und Reflexion des Praktikums mittels eines Projektberichts. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein Überblickswissen über einschlägige organisations- bzw. kulturpädagogische Tätigkeitsfelder an, - können die spezifischen An- und Herausforderungen der Tätigkeitsfelder kritisch reflektieren, - erwerben im Praktikum einen fundierten Einblick in ein spezifisches Tätigkeitsfeld, - können vor dem Hintergrund eigener praktischer Erfahrungen im Projekt die Grundlagen pädagogischer Professionalität wissenschaftlich dokumentieren und analysieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul VI	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden.	
11	Berechnung Modulnote	Prüfungsleistung: 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. SS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 30 Stunden Präsenzzeit und mind. 150 Stunden Praktikumszeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul VII

1	Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik III	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Qualitative Forschungsmethoden in der Pädagogik (2SWS) SEM 2: Quantitative Forschungsmethoden in der Pädagogik (2SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Dr. N. Engel	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte wissenschaftliche Analyse von möglichen Gegenständen qualitativer bzw. quantitativer empirischer Forschung in pädagogischen Kontexten, - Analyse von und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit qualitativen und quantitativen Forschungsfragen und Forschungsansätzen sowie mit Zielen qualitativer und quantitativer Forschung in päd. Kontexten, - differenzierte Diskussion von Fragen der Datenerhebung und Datenauswertung - wissenschaftliche Reflexion und Diskussion zentraler aktueller und historischer empirischer Studien im Bereich der Pädagogik 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein fundiertes Wissen über Grenzen und Möglichkeiten qualitativer bzw. quantitativer Forschung in Kontexten der Pädagogik an, - erwerben differenzierte Kenntnisse über aktuelle und historische empirische Forschungsfragen, Forschungsansätze und Forschungsziele im Bereich der Pädagogik an, - sind in der Lage, empirische Forschungsdesigns analytisch nachzuvollziehen, - können empirische Forschungsfragen, Forschungsansätze und Forschungsziele kritisch reflektieren, - sind in der Lage, Chancen und Probleme des Transfers wissenschaftlich-empirischer Erkenntnisse in pädagogische Handlungsfragen kritisch zu befragen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul VII	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul VIII (Profil Organisationspädagogik)

1	Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie III: Organisationspädagogische Kontexte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Interkulturalität und Internationalität SEM 2: Lebenswelt und Netzwerk	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modulverantwortlicher	Dr. N. Engel	
5	Inhalt	<p>Im Hinblick auf die Unterstützung von Lernprozessen von und in Organisationen liegt der thematische Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Organisations- und Lernkultur. Unter Berücksichtigung interkultureller und internationaler Vernetzung soll aufgezeigt werden, wie subjekt- und erfahrungsgebundenes Wissen in und für Organisationen nutzbar gemacht werden kann. Das Modul beschäftigt sich mit den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion und Analyse des Begriffs der Organisationskultur. - Systematische Auseinandersetzung mit (individuellen, Team- und Organisations-) Lernprozessen in interkulturellen und internationalen Kontexten (Interkulturelle Öffnung; Internationale Vernetzung). - Analyse pädagogischer Netzwerkarbeit und interorganisationaler Lernprozesse. - Reflexion und Analyse kultursensibler Unterstützungskonzepte organisationaler Lernprozesse. - Systematische Rekonstruktion der Muster organisationskultureller Praxis 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich ein differenziertes Verständnis von (Inter)Kulturalität - erkennen die pädagogischen Ressourcen und Probleme international tätiger Organisationen und können sie analysieren und bearbeiten - erwerben ein fundiertes Wissen über den Zusammenhang von Organisation und Kultur sowie Organisation und Netzwerk. - erarbeiten sich methodische Kompetenzen in netzwerk- und lebensweltbezogener pädagogischer Forschung - erkennen und verstehen die Verwobenheit organisationaler Lernprozesse in interkulturelle, lernkulturelle und umweltspezifische Kontexte. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul VIII (Profil Organisationspädagogik)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul VIII (Profil Kulturpädagogik)

1	Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie III: Kulturpädagogische Analyse und Entwicklung	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM 1: Analyse kulturpädagogischer Angebote und Programme (2SWS) SEM 2: Experimentelle kulturpädagogische Konzeptionsarbeit (2SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Dr. B. Jörissen	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf kulturpädagogische Angebote, Projekte und Programme, - Analyse und Evaluation konkreter kulturpädagogischer Angebote vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen und praktischer Rahmenbedingungen, - Fragen der Planung und (Weiter-)Entwicklung kulturpädagogischer Angebote bzw. Programme im Kontext sozialer, kultureller und medialer Transformationsprozesse, - Fragen von Qualität und Qualitätssicherung im Kontext kulturpädagogischer Arbeit, - Reflexion und Diskussion von Beratungs- und Entwicklungsansätzen im Bereich der Kulturellen Bildung aus theoretischer und empirischer Perspektive. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben eine vertiefte Kenntnis von Ansätzen und Kriterien zur Analyse und Evaluation kulturpädagogischer Programme und Angebote, - können sowohl die Ansätze und Kriterien zur Analyse und Evaluation als auch die kulturpädagogischen Ansätze und Programme selbst bewerten und reflektieren, - können auf Basis einer fundierten Kenntnis von Rahmenbedingungen und Hintergründen kulturpädagogischer Arbeit sowohl analytisch als auch konzeptionell denken und handeln, - erwerben die Kompetenz, Notwendigkeiten der kritischen Analyse, Evaluation und Entwicklung kulturpädagogischer Angebote im Kontext sozialer, kultureller und medialer Transformationsprozesse zu erkennen, zu artikulieren und zu programmatisch auszuformulieren, - sind dadurch in der Lage, bestehende kulturpädagogische Praxis kritisch zu hinterfragen und konstruktiv weiterzuentwickeln. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- Master Pädagogik Modul VIII Profil Kulturpädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) ; Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden; Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen.	
11	Berechnung Modulnote	Eine oben genannte benotete Prüfungsleistung zu ausgewählten Themen der in SEM 1 und SEM 2 behandelten Inhalte;	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul VIII (Profil Kulturpädagogik) NEU ab WS 17/18

Modulbezeichnung	Profilspezifische Theorie III: Kulturpädagogische Analyse und Entwicklung	10 ECTS
Lehrveranstaltungen	SEM 1: Strukturanalytische und rekonstruktive ästhetische Bildungsforschung (2SWS) SEM 2: Kulturhermeneutische und kulturhistoriographische Bildungsforschung (2SWS)	
Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. B. Jörissen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung gegenstands- und feldspezifischer Methodologien, Methoden und Forschungsdesigns - Vergleich der Reichweiten und Grenzen unterschiedlicher qualitativer und hermeneutischer Methodologien in Bezug auf kulturpädagogische Gegenstände und Fragestellungen - Analyse und theoretische Reflexion des Zusammenhangs von Methodologien/Methoden und feldspezifischen Gegenstandskonstruktionen - Durchführung und Übung qualitativ-empirischer und hermeneutischer sowie historiographischer Analysen feldbezogener Themen und Phänomene 	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Fähigkeit, methodologisches Wissen auf Gegenstände und Fragestellungen der qualitativen, hermeneutischen und historiographischen ästhetischen und kulturellen Bildungsforschung zu beziehen. - können zwischen unterschiedlichen Forschungsdesigns unterscheiden und diese auf selbst entwickelte Fragestellungen adäquat beziehen - besitzen die Fähigkeit, feldbezogene Gegenstände mithilfe der Vermittelten Methoden zu analysieren und zu interpretieren. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Einpassung in Musterstudienplan	FS 3	
1. Verwendbarkeit des Moduls	- Master Pädagogik Modul VIII Profil Kulturpädagogik	
Studien- und Prüfungsleistungen	Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) ; Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden;	
Berechnung Modulnote	Modulnote 100%	
Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 60 Stunden Präsenzzeit	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul IX

1	Modulbezeichnung	Feldforschung	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Profilspezifisches Forschungsseminar (2SWS)	5 ECTS
		Profilspezifisches Forschungsprojekt (mind. 150 Std. bzw. mind. 4 Wochen)	5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. M. Göhlich	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Anwendung von pädagogischen Forschungsmethoden, - Bezug der Forschungsmethoden auf profilspezifische Fragestellungen, - methodische Vorbereitung des Forschungsprojekts, - eigenständige Durchführung eines Forschungsprojekts durch die Studierenden, - wissenschaftliche Dokumentation und Reflexion des Forschungsprojekts mittels eines Forschungsberichts. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich ein differenziertes, wissenschaftlich fundiertes Wissen über pädagogische Forschungsmethoden an, - erlernen den Umgang mit pädagogischen Forschungsmethoden, - können die pädagogischen Forschungsmethoden auf konkrete, profilspezifische Fragestellungen anwenden, - sind in der Lage, eigenständig unter Anleitung ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul IX	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten); Die Prüfung kann zweimalig wiederholt werden.	
11	Berechnung Modulnote	Prüfungsleistung: 100%	
12	Turnus des Angebots	Jährlich, jew. WS	
13	Arbeitsaufwand	10 ECTS= 300 Std.; davon 30 Stunden Präsenzzeit und mind. 150 Stunden Projektarbeit	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls	

Modul X

1	Modulbezeichnung	Master-Modul	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM: Begleitseminar zur schriftlichen Master-Arbeit (1SWS) Schriftliche Master-Arbeit Mündliche Masterprüfung	2,5 ECTS 22,5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen; aktuelle Angaben siehe online-Vorlesungsverzeichnis der Universität	

4	Modul-Verantwortlicher	Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Pädagogik mit der Berechtigung zur Betreuung von Masterarbeiten (siehe Homepage des Instituts)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung der schriftlichen Master-Arbeit; die Arbeit soll ca. 80 Seiten umfassen - Seminar zur Begleitung und diskursiven Reflexion der schriftlichen Master-Arbeit - Mündliche Prüfung zu zwei durch die Studierenden frei wählbaren Themen aus dem Master-Studium Pädagogik (die Themen dürfen auch in der Masterarbeit behandelt worden sein).
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen selbstständig unter Begleitung eine wissenschaftliche Arbeit an, die den einschlägigen wissenschaftlichen Kriterien formal, methodisch und inhaltlich angemessen ist, - reflektieren und diskutieren ihre Arbeiten in einem wissenschaftlichen Kontext - sind in der Lage, ihre Arbeit in einem wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu verteidigen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe Bestimmungen der Allg. Master-Prüfungsordnung
8	Einpassung in Musterstudienplan	FS 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Master Pädagogik Modul X
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Schriftliche Master-Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten Mündliche Masterprüfung (30 Min.) zu 2 durch die Studierenden frei wählbaren Themen aus dem Master-Studium Pädagogik Die Prüfung kann einmalig wiederholt werden; SEM: unbenotete Studienleistung: Schriftliche Kurzdarstellung von Thesen bzw. Essay zur Vorbereitung auf die mündliche Master-Prüfung. Bekanntgabe der jeweils erforderlichen Leistungen in der Ankündigung des Moduls bzw. zu Beginn der Veranstaltungen</p>
11	Berechnung Modulnote	Schriftliche Master-Arbeit: 75% Mündliche Masterprüfung 25%
12	Turnus des Angebots	Kontinuierlich, SS/WS
13	Arbeitsaufwand	30 ECTS= 900 Std.; davon 15 Stunden Präsenzzeit
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls

1.6. Prüfungsverteilung

Semester	Module	LV	SWS	ECTS	Gesamtsumme ECTS	Art und Umfang der Prüfung	Faktor
1	Modul I (Allgemeine Pädagogik I)	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul II (Profilspezifische Theorie I)	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul III (Freie Ergänzungsstudien)	N.N.	N.N.	N.N.	10	Unbenotete Studienleistungen	--
		N.N.	N.N.	N.N.			
2	Modul IV (Allgemeine Pädagogik II)	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul V (Profilspezifische Theorie II)	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul VI (Felderkundung)	S	2	5	10	Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		Praktikum	150 Std.	5			
3	Modul VII (Allgemeine Pädagogik III)	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul VIII	S 1	2	5	10	Klausur (90 Min.) oder wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		S 2	2	5			
	Modul IX (Feldforschung)	S	2	5	10	Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	100%
		Forschungsprojekt	150 Std.	5			
4	Modul X (Master-Modul)	Masterarbeit		22,5	30	Schriftliche Master-Arbeit (ca. 80 Seiten)	75%
		Masterprüfung		5		Mündliche Prüfung (30 Min.)	25%
		S	1	2,5		unbenotete Studienleistung [Schriftliche Kurzdarstellung von Thesen bzw. Essay zur Vorbereitung auf die mündliche Master-Prüfung]	--